



Die „Huddelbätz“ feierten am Rosenmontag in Buche ausgelassen.



Die Feuerwehr lud zur Zirkusvorstellung ein. Alle Fotos: Rüdiger Busch

LOKALREDAKTION BUCHEN

Telefon: (0 62 81) 52 40-70 50
E-Mail: red-buchen@rnz.de

So erreichen Sie die Geschäftsstelle:
Telefon: (0 62 81) 52 40-70 00

Wenn die „Huddelbätz“ kumme, geht's erst richtig los!

Am Rosenmontag war die Bleckerstadt das Zentrum der Narretei

Mit dem OKW nach Galmbach

Buche. Der Odenwaldklub führt am Sonntag, 1. März, eine Halbtagswanderung durch. Die Strecke führt von Waldauerbach nach Galmbach und bergan Richtung Reisenbach. Von dort geht es die letzten Kilometer durch einen Heidelbeerwald zurück nach Waldauerbach. Der Rundweg ist etwa neuen Kilometer lang. Abschluss ist im „Reichsadler“ in Buchen. Treffpunkt zur Abfahrt ist um 13 Uhr am Wanderheim. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Wanderführer ist Harald Ackermann.

Stadtwerke geschlossen

Buche. Die Stadtwerke Buchen sind am heutigen Dienstag geschlossen. In dringenden Notfällen ist die 24-Stunden-Störungshotline unter Tel. 06281/51051 erreichbar.

Tanztee des Bürgernetzwerks

Buche. Der Tanztee des Bürgernetzwerks findet am Freitag, 28. Februar, um 15 Uhr in der Abt-Bessel-Realschule statt. Info bei L. Gremminger, Tel. 2097, oder D. Guthmann, Tel. 4592.

Buche. (rüb) „Kummt uns besuche – an Faschenacht in Buche!“ Tausende Zaungäste aus nah und fern nahmen die Einladung der FG „Narrhalla“ zum Rosenmontagszug an, und sie brauchten ihr Kommen wahrlich nicht zu bereuen. Auch mit Petrus pflegt der Hohe Rat offensichtlich beste Beziehungen, denn pünktlich zum Umzugsbeginn hörte der unangenehme Nieselregen auf, so dass die Zugteilnehmer und das Publikum das bunte närrische Treiben unbeschwert genießen konnten.

Unter den Klängen der Stadtkapelle hüpfte das große Heer der „Huddelbätz“ durch die Straßen, und sie strafte die Fernsehmacher Lügen: Wenn die „Huddelbätz“ kumme ist die Fastnacht net vorbei, dann geht's erst richtig los! Eine fastnachtliche Parade mit 41 Gruppen aus der Kernstadt, den Stadtteilen, dem Narrenring und sogar darüber hinaus hatten die Verantwortlichen Zugnummern zusammengestellt.

Darunter waren „Geburtstagskinder“ wie die „Morreschnorranen“ und die „Wartbergspatzen“, die ob ihres närrischen Jubiläums besonders gut aufgelegt bzw. eigens mit einem Wagen vertreten waren. Aus Hause waren die „Klingemänner“ da, Hollerbach hatte seine „Piraten“ geschickt, Untenreudorf die „Brunneputzer“, und die Odenwälder Trachtengruppe kam als Indianer.

Das Männerballett erfüllte das Motto „Himmel und Hölle debei“ mit Leben, aus „Heddebör“ waren die „Götzianer“ angereist, aus Bedje die „Hannmertli“. Die „Morrehexe“ trieben ihre wilden Späße, die Feuerwehr hatte eine beeindruckende Zirkusarena dabei. Die TSV-Handballer nahmen die „Baustelle Sport- und Spielhalle“ aufs Korn, während zahlreiche Musikkapellen und Guggemusikgruppen beste Stimmung verbreiteten. Kurzum: So was gut's wie in Buche musch lang suche! Weitere Fotos: www.rnz.de



Die Besucher bekamen viel zu bestaunen.



Die gute Laune ist den „Huddelbätzen“ ins Gesicht geschrieben.



Groß und Klein war aus Untenreudorf da.



Die „Morrehexe“ trieben ihre närrischen Späße.



Für hochprozentige Verpflegung am Wegesrand sorgten unter anderem die „Hederschbocher“.



Die „Wartbergspatzen“ feierten ihr 55-jähriges Bestehen mit einem eigenen Wagen.